



Mesot Roland, Waeber Emanuel, Grossräte			
Führung einer Ausschaffungsstatistik			
Mitunterzeichner:	--	Direktion :	
Eingang SGR:	16.09.13	Weitergeleitet SR:	*17.09.13

Begehren

Der Staatsrat wird beauftragt, jährlich eine Statistik über die Bewilligungswiderrufe und die Verlängerungsverweigerungen aufgrund rechtskräftiger Verurteilungen wegen Straftaten zu führen. In der Statistik ist aufzuführen, ob die zur Ausreise verpflichteten Personen die Schweiz freiwillig verlassen haben oder zwangsweise ausser Land gebracht werden mussten. Zudem ist in der Statistik auszuweisen, gestützt auf welche Tatbestände die Bewilligungen entzogen wurden und in welche Staaten zwangsweise Rückführungen erfolgten. Die Vollzugsstatistik ist quartalsweise zu veröffentlichen.

Begründung

Verschiedentlich wird behauptet, die Ausschaffungen krimineller Ausländer hätten seit der Annahme der entsprechenden Initiative im November 2010 markant zugenommen. In der Beantwortung der Interpellation Müri 13.3122 «Ausschaffungen von kriminellen Ausländern» schreibt der Bundesrat am 22. Mai 2013, dass ein Teil der Kantone keine konkreten Zahlen zur Ausschaffung krimineller Ausländer vorweisen kann. Auch das Bundesamt für Justiz verfügt über keine präzisen statistischen Angaben. Es besteht also Unklarheit darüber, wie viele Ausländer tatsächlich ausgeschafft und weggewiesen werden. Im Hinblick auf die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative ist es wichtig zu wissen, wie viele kriminelle Ausländer die Schweiz verlassen müssen und dies auch effektiv tun.

Der Bundesrat hat sich auf die Motion Müri 13.3455 «Vollzugsstatistik über die Ausschaffung krimineller Ausländer» bereit erklärt, von den Kantonen solche Statistiken zu fordern. Dennoch wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis diese Zahlen vorhanden sind. Insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Diskussionen um die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative und die Abstimmung zur Durchsetzungsinitiative ist es aber sinnvoll, dass diese Zahlen rasch zur Verfügung stehen. Daher ist es wichtig, dass auch der Kanton Freiburg möglichst rasch von sich aus aktiv wird und die Zahlen erhebt und bekanntgibt.

In dieser regelmässigen Erhebung sollen folgende Statistiken bekanntgegeben werden:

1. Wie vielen Ausländern wurde aufgrund von Straftaten in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 die Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung entzogen (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie viele von ihnen waren EU-/EFTA-Bürger, wie viele Drittstaatenangehörige (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeit)?
3. Welchen ausländerrechtlichen Status hatten diese Personen?

* Beginn der Frist für die Antwort des Staatsrats (5 Monate).

4. Wie viele Personen, die aufgrund krimineller Taten die Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung verloren haben, sind in den Jahren 2008 bis 2012 freiwillig ausgereist, und wie viele mussten ausgeschafft werden (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
5. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2008 bis 2012 für den Strafvollzug in ihr Heimatland gebracht (aufgeschlüsselt nach Jahren)?